

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o III. Donnerstag, den 21. April 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Rath dieser Stadt hat auf Anlaß der neuesten Vorfälle zu Dresden nachbefindliche Adresse an Sr. Königl. Majestät und Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Mitregenten erlassen. Er glaubt sie zur Kenntniß seiner geliebten Mitbürger bringen zu müssen, weil er darin zugleich in deren Namen gesprochen hat. Schon im Laufe des heutigen Tages hat er Gelegenheit gehabt, sich von der Einhelligkeit der darin geschilderten Gesinnungen der Stadt Leipzig immer mehr zu überzeugen, und er kann nicht umhin, seine lebhafteste Freude darüber auszudrücken.
Leipzig, den 20. April 1831. Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Schaarschmidt.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König,
Durchlauchtigster Fürst,
Allergnädigster König und Herr!
Gnädigster Fürst und Herr!

Die Nachrichten von den in Ew. Königl. Majestät und Königl. Hoheit Residenz neuerlich wieder statt gefundenen Unruhen haben uns mit tiefem Schmerz erfüllt. Zwar konnte dadurch die öffentliche Ruhe und Sicherheit gewiß nur auf ganz kurze Zeit unterbrochen werden, und hoffentlich ist sie in Folge der dagegen ergriffenen, weisen und kräftigen Maßregeln schon in diesem Augenblicke vollständig und für die Dauer wieder hergestellt. Es beunruhigt uns aber der Gedanke an die schmerzlichen Gefühle, die diese verbrecherischen Unternehmungen besonders als Aeußerungen des schwärzesten Undanks, nach so vielen Beweisen fürstlicher Huld und Großmuth, in Allerhöchst- und Höchstdero landesväterlicher Herzen rege gemacht haben müssen.

Nur der vielleicht durch fremde Einwirkung gesteigerte Fieberzustand unserer Tage macht den Wahnsinn erklärlich, zu welchem gewiß nur wenige überspannte Köpfe, voll verbrecherischer Pläne, eine leicht bewegliche Menge von unklarer Wünsche hinreißen konnten, und wir hoffen, daß in Kurzem auch die Bürgertugend der Bewohner der Hauptstadt wieder im makellosen Glanze dem Lande als Muster vorleuchten wird. Dieser Wunsch, diese Hoffnungen, der tiefste Unwille und Abscheu, dieß sind die Eindrücke, die, nach unsern Beobachtungen, die Nachrichten von jenen Vorgängen unter unsern hiesigen Mitbürgern aller Classen hervorgebracht haben. Auch auf andern Wegen werden Ew. Königl. Majestät und Königl. Hoheit die Ausdrücke dieser Empfindungen, die Versicherungen der unerschütterlichen Treue Leipzigs

zukommen, und in diesem Augenblicke finden Berathungen darüber statt, wie man auf die würdigste und ausdrucksvollste Weise dem geliebten Königshause in dem verhängnißvollen Momente die alte Treue bewahren wolle.

Aber wir glauben, als das weniger vielstimmige und daher schneller vereinte Organ der Stadt, noch früher diese Aeußerungen eines begeisterten Bürgerfinnes an den Stufen des Thrones aussprechen zu müssen, damit das dankbare Leipzig die erste Stadt seyn möge, die diese Gefühle darlege.

Allergnädigster König, gnädigster Prinz, das Vaterland ist nicht in Gefahr; denn diese kann von einigen Rotten der Hauptstadt nicht über das ganze Land gebracht werden, wenn gegen sie, wie wir hoffen, die Strenge der Gesetze angewendet wird. Leipzig aber muß wünschen, daß auch der Schein dieser Gefahr in der jetzigen verhängnißvollen Zeit schnell abgewendet werde. Der Schein könnte zur wirklichen Gefahr, mehr nach außen, als nach innen werden, wenn jetzt mehr Milde und Schonung, als strenge Gerechtigkeit vorwaltete. Der Staat kann auf die Hunderttausende seiner treuen Bürger zählen, die ihr Glück nicht von wenigen Empörern und einigen sinnlosen Rotten der Hauptstadt gefährdet sehen wollen.

Mit Gut und Blut sind wir Ihnen zugethan! Und sollte dem unbezweifelten Zusammenwirken unserer echt patriotischen Mitbürger in Dresden die Wiederherstellung der Ordnung im Verein mit der Regierung nicht schnell genug gelingen, so kommen Sie in unsre friedlichen Mauern, so gebieten Sie über uns alle, über die treuen Bürger von Leipzig. Nichts soll uns zu theuer seyn, um es nicht in Tagen der Gefahr zu opfern!

Zu diesen Aeußerungen berechtigt uns die allgemeine Stimmung, die wir unter unsern Mitbürgern wahrnehmen. Es sind die Bitten Leipzigs, die Stimmen begeisterten Bürgerthums, als deren Organ wir die Versicherung der treuen Anhänglichkeit geben, mit der wir sind

Ew. Königl. Majestät und Königl. Hoheit

allerunterthänigst treuehorsaamste
der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 20. April 1831.

T a g e s = B e f e h l.

Leipzig, den 20. April 1831.

In Folge der mir durch die Organisations-Commission ausgehändigten Bestätigungs-Urkunde Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann, des General-Commandanten sämtlicher Communalgarden, habe ich das mir durch die Wahl übertragene Commando über die hiesige Communalgarde heutigen Tages übernommen.

Strenges Pflichtgefühl wird die Richtschnur meiner Handlungen seyn, als Commandant, wie als Bürger dieser Stadt. Ich darf dagegen mit Grund auf die thätige Mitwirkung aller Mitglieder der Communalgarde rechnen. Eintracht und Gehorsam im Dienst sind die Grundpfeiler unserer Vereinigung, deren hoher Zweck, die Aufrechthaltung der Ruhe und der Sicherheit in der Stadt, von uns gewiß niemals verkannt werden wird.

Täglich von 5 bis 6 Uhr Abends werde ich auf dem Commissions-Local anwesend seyn.

Die Herren, welche mich in Communalgarden-Angelegenheiten sprechen wollen, ersuche ich, in der Regel diese Stunde zu wählen, was jedoch nicht ausschließt, daß ich auch während der übrigen Tagesstunden für Jedermann zu sprechen bin. Abends 6 Uhr wird täglich ein schriftlicher Tagesbefehl ausgegeben werden.

Alle Exercier-Übungen in den Compagnien werden, der Messe halber, bis zum 12. Mai d. J. ausgesetzt.

Der erforderliche Nachtdienst von täglich 1 Zugführer, 2 Rottmeister und 18 bis 20 Garbisten geht in der bisherigen Reihenfolge fort.

Mit besonderm Vergnügen ergreife ich diese Gelegenheit, der Communalgarde bekannt zu machen, daß unser Oberbürgermeister, Herr D. Schaarschmidt, sich gestrigen Tages zur Dienstleistung als Freiwilliger in der hiesigen Communalgarde — nach seinem Ausdrücke von dem trefflichen Geiste dieses von echtem Bürgersinn beseelten Corps dazu veranlaßt — angemeldet hat.

von Löben, Commandant der Communalgarde zu Leipzig.

Kunstvolle Weberei.

Am 5. März war der Namenstag Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Mitregent Friedr. August, und um seine Achtung, Ehrfurcht und Freude auszudrücken, hatte der durch seine uneigennütigen patriotischen Bestrebungen, wie durch seine Kunstideen rühmlichst bekannte junge Damastfabrikant Ernst Schiffner in Neuschönau bei Zittau eine perlseidene, in seiner Fabrik gefertigte Serviette 1 $\frac{1}{2}$ groß überreichen lassen, welche den schmeichelhaftesten Beifall bei Sr. Königl. Hoheit selbst fand, so wie namentlich, wie wir wissen, vom Herrn Hofrath Böttiger auf die rühmlichste Weise in dessen artistische Notizen, Beilage zur Abendzeitung, beschrieben worden ist. Auch wir haben Gelegenheit gehabt, wenigstens ein Exemplar im gewöhnlichen Damast bei Herrn Munkelt & Comp. hier, im Sonnenweiser, zu sehen, und uns über die kunstvolle vaterländische Arbeit, wie über die darin ausgeführte Idee, herzlich gefreut. Es ist ein großes allegorisches Bild gleichsam, das von den zum Symbol erhobenen Worten unsers hohen königlichen Mitregenten: Vertrauen weckt wieder Vertrauen, umkränzt ist. Eine schöne Linde, unter deren Schatten Saxonien sitzt, bildet den Hauptpunkt. Scheint es doch fast, als ob diese Linde an den gefeierten Mann erinnern solle, der das Vaterland berathet und das Schifflein desselben mit weiser Hand richtet und steuert! Zur Rechten der Sächsigöttin sieht man die Büste Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Fr. August auf einem Würfel, der durch die Buchstaben F. A.

deutlich ausspricht, wen die Büste verherrlichen soll, wenn man es nicht schon daran sähe, daß sie von der Saxonien mit einem Lorbeerkranz bekränzt wird. Des Landes Schild und Wapen lehnt der letztern links zur Seite und ein Genius schüttet sein Füllhorn segnend unter der Eiche schwebend aus. Möge das Sinnbild, wie der vom friedlichen Oelzweige umwundene Hoffnunganker hinter der Büste, nimmer in dem trügen, was sie ahnen lassen, und der Schlangenspiegel, das Staatsbruder, vor derselben zur Verwirklichung wesentlich beitragen! Doch rechts an der herrlichen Alles überschattenden Linde ruht ein großer Stein, und: Landstände, ließt man auf ihm; Minervens Vogel sitzt darauf und hält den Oelzweig; ein Bündel Pfeile ist zur Seite, die Eintracht sinnig andeutend, welche ihre Berathungen immer leiten mag. Dann werden die Eichen der Vaterlandsliebe, welche das Ganze ringsumher wie mit einer Laube umziehen, immer blühen und fröhlich gedeihen, und der Fleiß, die Industrie, in Bienen- und Ameisengestalt den Raum umher durchwirren; dann wird Religion und Gerechtigkeit, Ackerbau, Handel u. s. f., deren Form kleiner in den Ecken hervortreten, immer wachsen und zunehmen, und der Apfel der Liebe aus den Blüthen des Vertrauens entspringen, die das Ganze sinnig umranken. Wir freuen uns, wie gesagt, herzlich, einen so hübsch gedachten allegorischen Entwurf so kunstreich ausgeführt zu sehen, besonders da der Zeitpunkt, wo er ins Leben trat, nicht glücklicher gewählt seyn konnte.

L i t e r a r i s c h e s.

Das „*Faschenbuch der neuern, für die Jugend bearbeiteten Entdeckungsreisen, von K. F. Dießsch, Stadtpfarrer in Oehringen, 2. Bändchen, Leipzig 1831, bei E. G. Kayser, 207 S.*“ (sehr gut gebunden und mit Bildern ausgestattet) wird der Jugend ein sehr angenehmes Geschenk seyn. Es giebt zwei Reisen, welche kaum von Erwachsenen gelesen werden, wenn sie nicht Gelehrte sind: 1) die von Spiz und Martius nach Brasilien, und 2) dann eine von Humboldt und Bonpland in die Aequinoctialgegenden. Beide

enthalten aber des Wissenswerthen und Abenteuerlichen gerade genug, um der jugendlichen Lernbegierde einen reichen Genuß schaffen zu können. Der Herr Verf. hat seinen reichhaltigen Stoff zu einer Reihe von Gemälden oder Bildern gleichsam verarbeitet, deren jedes ein kleines Ganze für sich macht, und wovon dem einen jungen Leser vielleicht mehr das eine fesseln wird, während sich ein anderer lieber mit einem andern beschäftigt, keiner aber unbefriedigt das Büchlein weglegen wird. Für Geburts- und Namenstage eignet sich das Büchlein unter diesen Umständen so vorzüglich, wie das erste Bändchen.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Hauptgewinne 3r Zieh. 7. Cl. 66. Pz. Stadt-Lotterie, Mittwoch den 20. April 1831.

| | | |
|----------|------------|------------------------------------|
| Nr. 7674 | 1000 Thlr. | bei dem Intell. Compt. in Leipzig. |
| 1064 | 1000 | Hrn. Lehmann in Leipzig. |
| 3578 | 400 | Trescher in Dresden. |
| 20918 | 400 | demselben. |
| 11574 | 200 | demselben. |
| 14140 | 200 | Lindners Erben in Dresd. |
| 16225 | 200 | L. Ritter in Leipzig. |
| 16417 | 200 | Wallerstein in Dresden. |
| 2992 | 200 | Stein in Dresden. |

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 21. April:

Der Sänger und der Schneider,

komisches Singspiel in einem Aufzuge.

Musik von Drieberg.

Personen:

| | |
|----------------------------|------------------|
| Meister Strack, Schneider. | Herr Koch. |
| Edlestine, seine Tochter. | Dlle. Wüst b. J. |
| Savatini, Sänger. | Herr Pollack. |
| Sacchini, dessen Diener. | Herr Wietemann. |

Die r a u f:
Der Zauberfessel,

große Zauberpantomime in zwei Aufzügen, vom Balletmeister Herrn Weidner.

Musik von Herrn E. G. Kupsch.

Personen:

| | |
|--|-----------------------|
| Amiranda, eine Fee. | Mad. Weidner. |
| Ein Genius. | Dlle. Dobrig b. J. |
| Pantalon, ein reicher Privatmann. | Herr Krause. |
| Arlequinette, seine Tochter. | Dlle. Dobrig b. Kell. |
| Pirot, in Pantalons Dienste. | Herr Weidner. |
| Chevalier Stint, Arlequinettens bestimmter Bräutigam. | — Mons. |
| Reynage, sein Diener. | — Wiltz. |
| Arlequin. | — Drescher. |
| Ein Zauberer. Ein Notar. Nymphen und Genien. Heren. Furien und Gespenster. Chinesen. | |

Die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 22. April: Die Schweizerfamilie, Oper in 3 Aufzügen von Weigl. Dlle. Schebest — Emmeline als Gast.

Oeffentliche Handels-Lehranstalt in Leipzig.

Da die Lehrurse für hiesige Handels-Lehrlinge in der öffentlichen Handels-Lehranstalt während der Messe ausgesetzt sind, und erst am Montage nach der Zahlwoche, also den 9. Mai, wieder beginnen, so können bis dahin noch Schüler aufgenommen werden.



Auch für den höhern Cursus, der sich der erwünschtesten Theilnahme erfreut, und bereits eine nicht unbedeutende Schülerzahl umfasst, können noth Anmeldungen statt finden; nur wird gebeten, diese Meldungen für den jetzt begonnenen Lehrcursus, um des eigenen Interesses der Zöglinge willen, zu beschleunigen.

Leipzig, den 18. April 1831.

Der Director der öffentlichen Handels-Lehranstalt
Schiebe.

Literarische Anzeige. In der Hartmann'schen Buchhandlung (Nicolaisstraße, Amtmanns Hof) ist erschienen:

**Kunst, die Gesundheit zu erhalten
und das Leben zu verlängern.**

Eine Würdigung der vorzüglichsten Lebensverhältnisse des Menschen in diätetischer Hinsicht und mit besonderer Berücksichtigung der Entdeckungen der Homöopathie,
von D. C. G. Chr. Hartlaub.

Preis 16 Gr.

Literarische Anzeige. Bei Ch. E. Kollmann in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Wiedergeburt des Königreichs Sachsen.

Vom Professor Krug in Leipzig.

Dritte Gabe.

Geheftet 4 Groschen.

Die 1ste Gabe betraf die neue Staatsverfassung. Die 2te die neue Städteordnung für das Königreich Sachsen, nach den darüber bekannt gemachten Entwürfen. Diese 3te und letzte Gabe betrifft die junge Pressfreiheit und das in dieser Beziehung noch zu erwartende Pressgesetz. Alle 3 Gaben machen ein abgeschlossenes Ganze aus, werden aber auf Verlangen auch einzeln verkauft.

Anzeige. Die wohlbelungene Büste Sr. königl. Hoheit des Prinzen

Friedrich August,

Mitregenten von Sachsen, ist bei dem Eisengußwaaren-Fabrikanten

H. F. Lehmann, aus Berlin,

unter dem Rathhause Nr. 22, zu haben.

Anzeige. Unsere Niederlage von echtem Macassar-Öel ist immerwährend bei Herrn
F. C. Dalmoncourt in Auerbachs Hofe. **Macquet & Comp., von Paris.**

Anzeige. Englische Fabr- und Reitpeitschen, Sporen, Taschen- und Federmesser, Scheeren, Säbel und Säbelceppel u. s. w. empfang

Er. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Anzeige. Mit delicatem Hamburger Rauchfleisch und Zungen, Cervelat- und Zungenwürsten, guten Schinken und Speck, empfehlen sich bestens

Ernst Beger und Sohn, in der grünen Tanne im Brühl.

Anzeige. Das Lager von halbseidenen und baumwollenen Waaren von

J. Müling aus Vierssen

ist von Auerbachs Hofe nach der Reichsstrasse Nr. 545, im Hofe quervor, eine Treppe hoch, verlegt worden.

Anzeige. Schnupstabaksdosen mit Thermometer empfang auf's Neue
 Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Anzeige. Mit Kleesaamen in allen Sorten und Rigaer Kron-Säe-Keinsaat empfeh-
 len sich
 F. B. Seyfert & Comp.

Anzeige. Von eingemachten Pariser Früchten, als: Achar-Indien, Pot-Pourri,
 Cornichons, Echallottes, Blé de Turquie, Piment etc., empfang eine Sendung und verkauft
 zu den billigsten Preisen

C. F. Eisenschmidt, Bülow's Haus Nr. 579 in der Reichsstraße.

Anzeige. Salami di Verona, in neuer Waare, hat so eben erhalten und verkauft
 billigst
 C. F. Eisenschmidt, Bülow's Haus Nr. 579 in der Reichsstraße.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl italienischer Strohhüte beziehen wir auch
 die gegenwärtige Messe, und indem wir uns zu vielfältigem Zuspruch bestens empfehlen, vers-
 prechen wir die billigsten Fabrikpreise. Unser Lager befindet sich diesmal auf dem Markte
 in der zweiten Bude, im Durchgange von Herrn Ch. Fr. Martins Gewölbe, die Ecke vom
 Barfußgäßchen nach Selliers Gewölbe.

Gantert, Heizmann & Comp., aus Birkendorf bei Schaffhausen.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen, so wie auswärtigen ge-
 ehrten Publicum mit seinen Feuersprizen; dieselben können mit der größten Bequemlichkeit in
 Gärten, auf Böden, so wie in Sälen und Zimmern, ohne großen Raum aufbewahrt werden.
 Reelle Bedienung und die möglichst billigsten Preise werden die geehrten Käufer gewiß zu-
 frieden stellen. Meine Bude ist am Rosplage. Leipzig, den 19. April 1831.

Joseph Jensch, Feuersprizen-Fabrikant aus Leisnig.

Empfehlung. Wir empfehlen unser gut assortirtes Lager aller Sorten französischer
 und deutscher Strohhüte in den neuesten und geschmackvollsten Façons, und versprechen im
 Ganzen wie im Einzelnen die beste und billigste Bedienung.

Die Strohhutfabrik von Reißner & Comp.,
 Hainstraße, goldner Anker 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Zur Reparatur und Renovation aller Arten Lampen,
 so wie aller in das mechanische Fach einschlagenden Arbeiten, empfiehlt
 sich seinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst

Leipzig, den 18. April 1831.

Johann Wasser, Mechanikus,
 großes Fürstencollegium, zwei Treppen hoch vorn heraus.

Empfehlung. J. H. Dubois, Handschuhfabrikant aus Braunschweig, empfiehlt
 sich zu dieser Messe mit allen Sorten ledernen, so wie auch mit echten dänischen glatten Hand-
 schuhen in langen und kurzen. Gewölbe: Reichsstraße Nr. 403, Amtmanns Hof gegenüber.

Empfehlung. Das Corallen-Lager, von Gio. Batta Riccioli
 in Genua empfiehlt zu den billigsten Preisen en gros und en detail

Pietro Del Vecchio.

Empfehlung. Allen resp. hiesigen und auswärtigen Handelsherren habe ich die Ehre
 bei vorkommenden Geschäften in Tuch, Merino's, Garnen u. bei der erneuerten Betreibung
 meiner Färberei, unter Mitwirkung meines Sohnes, mich ihres gütigen Zutrauens zu empfeh-
 len; die reellste und billigste Bedienung werden zeigen, wie sehr ich dieß zu schätzen wissen
 werde.

Joh. Gottfr. Jäger, Schönfärber, am Rosenthaler Thore Nr. 1072.

billig
 Masch
 sächli
 Masch
 zu lei
 kann,
 binden

Allen
 wohl
 Masch

empfe

in =
 empfe

leuch
 allen

hof,
 von
 Werh

billig

Büh
 empfe

F
 zu h

auf

Empfehlung. Endesgenannter empfiehlt sein Bruchbandagen-Lager zu den möglichst billigsten Preisen, so wie auch dergleichen Bruchbandsfedern, Mutterkränzchen, Suspensorien, Maschinen für ein- und ausgebogene Kniee und Klumpfüße, und Rückenmaschinen, hauptsächlich aber die von dem Chirurgo Herrn Zimmermann angegebene und von mir gefertigte Maschine gegen Krümmung der Rückenwirbelsäule (ist irgend eine Maschine im Stande, etwas zu leisten, so ist es gewiß diese; sie läßt die Brust frei, erschwert das Athmen nicht, und kann, ohne zu geniren, als Schnürleib getragen werden), Urinhalter, Urinsperrer, Fontanellenbinden, Onanieverband und Schielbrillen.

Fr. Wilh. Schramm sen., Bandagist,
Grimma'scher Steinweg, im weißen Schwane Nr. 1173.

Empfehlung. Unterzeichneter macht seinen hohen Gönnern und Freunden, so wie Allen, die ihn mit ihren gütigen Zutrauen beehren werden, ergebenst bekannt, daß in seinem wohleingerichteten Waarenlager alle Arten Bruchbandagen und Federn, Instrumente und Maschinen zu finden sind. Verspricht bei reeller Bedienung die höchst möglichst billigen Preise.
Leipzig, den 15. April 1831.

Johann Reichel, Mechanikus. Katharinenstraße Nr. 371.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à $\frac{1}{4}$ Pfund empfehlen
Kretschmann und Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Zur Einlösung früher oder später fälligen Zins-Coupons von in- und ausländischen Staatspapieren, so wie zur Verwechslung jeder Geldsorte, empfiehlt sich, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung, ergebenst
G. Hagedorn, Peterstraße Nr. 68.

Empfehlung. Die vielfältigen Gegenstände in Holzbronze, als: Kron- und Wandleuchter, Candelabres, Verzierungen an Gardinen der Fenster und Betten, so wie Zierrathen nach allen Zeichnungen in Holz oder Masse, empfiehlt die
königl. sächs. Holzbronzefabrik von F. Buchheim, kleine Pteissenburg Nr. 1399.

Verkauf. Der am Ranstädter Steinweg gelegene, zu den drei Lilien benannte Gasthof, welcher zugleich theils wegen seiner Geräumigkeit, theils wegen der bedeutenden Einkehr von Fuhrleuten, zur Errichtung eines Expeditionsgeschäftes sich vorzüglich eignet, soll Familien-Verhältnisse wegen sofort verkauft oder verpachtet werden durch

D. Friederici junior.

Verkauf. Billig zu verkaufen sind Luchscheerer-Karden in Nr. 1093 am Packhofe.
L. G. Kästner.

Verkauf. Eine bedeutende Partie italienischer Strohhüte liegt im Ganzen äußerst billig zu verkaufen bei
Weyold und Frißsche, Peterstraße Nr. 29.

Verkauf. Bei D. N. Cahn u. Comp. aus Frankfurt a. M., am Markt unter den Bühnen Nr. 25, sind große Büffelhornspitzen zum billigsten Preise zu verkaufen. Zugleich empfehlen sie sich mit ihren sonst bekannten Artikeln bestens.

Verkauf. Um damit zu räumen, verkaufe ich mein Lager von
Florentiner Alabaster- und engl. plattirten Waaren
zu herabgesetzten billigen Preisen.
Pietro Del Vecchio.

Verkauf. Eine Partie sehr gute Schweineborsten liegen zur Ansicht und zum Verkauf auf der Gerbergasse Nr. 1120 parterre.

Verkauf. In der Barfußmühle bei Böhme steht eine Spieluhr mit Gehäuse, wegen Mangel an Raum, zu verkaufen. Derselbe giebt auch Auskunft über einige Schlafstellen.

Verkauf. Eine bequeme, in 4 Federn hängende Reischaffe ist unter der Hand billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Sattlermeister Karl Gorsch, Plauischer Hof Nr. 447.

Verkauf. Tuchfaden und Hopfen sind in der Reichsstraße Nr. 507, 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Eine eiserne Geldcasse, Ausschlags-Eisen und Musterkarten zu Tuchproben, Leinwand zu Tuchlappen, eine Kartenpresse, so wie mehrere Formen zu Blombirbleien, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 192 am Markte.

Zu verkaufen sind billig 2 Böhlen Jackaranda oder Rosenholz bei C. G. Dittens.

Zu verkaufen steht eine neue einspännige modern gebaute Chaise und ein neuer einspänniger Küstwagen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1176 bei dem Schmiedemeister Jacobi.

Die königl. sächs. concessionirte Chocolaten-Fabrik

von C. Weigel, in Schleussig,

empfiehlt, nächst der rühmlichst bekannten extra feinen Cacaomasse à Pfund 9 Gr., auch noch eine zweite Sorte dergleichen, das richtige Pfund à 7 Gr., so wie alle Sorten Chocolaten von pro Pfund 3 Gr. bis 1 Thlr, und sind selbige in Leipzig in den Handlungen von C. Alberti, Gebrüder Baumann, Fr. Kayser, Hentschel und Pinkert, J. G. Millies, G. F. C. Müller, J. G. Thiemer, E. Werner, zu haben.

Das neue Meubles-Magazin,

Hainstraße Nr. 204, im Federhofe,

kann die Auswahl seiner in verschiedenen Holzarten schön und gut gearbeiteten Meubles zu den möglichst billigsten Preisen empfehlen, und übernimmt außerdem alle Aufträge zur Einrichtung der Zimmer, mit der Versicherung der promptesten Bedienung.

M e ß - V e r k a u f .

Neue engl. Kattune, neue Glanzginghams $3\frac{1}{2}$ Gr., neue franz. Indiennes 6, 7 und 8 Gr., engl. Schürzen von 7 Gr. an, kleine Tücher, die mit dem Preise von 10 Gr. das Duzend anfangen, $\frac{1}{2}$ breite Berliner Gingham 3 Gr., $\frac{1}{2}$ breite Cote Pals zu 2 und 3 Gr., Sommerwesten und Weinkleiderzeuge, alle Artikel in der reichsten Auswahl, empfiehlt J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

U m s c h l a g e t ü c h e r u n d S h a w l s

in ungewöhnlich großer Auswahl und billigen Fabrikpreisen sind zu finden bei J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

S e i d e n w a a r e n

aller Art zu dem billigsten Messpreise, wobei der Thlr. 26 Gr. gilt, empfiehlt J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Ausverkauf.

Extraseine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piqué, Leinen, halbleinene, baumwollene und wollene Sommerbeinkleiderzeuge, weiße und graue leinene Dreels (alle Waaren echtfarbig), zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, in Partien, wie einzeln; desgleichen befindet sich eine große Auswahl in Westen- und Sommerbeinkleider-Coupons auf meinem Lager, von welchen ich die Weste (schwerster Piquee) von 12 Gr. an und das Beinkleid in Dreel, Florenteen u. (nicht Man-kin oder andere ordinäre Waaren) von 30 Gr. an verkaufe.

Julius Wunder.

Die Fabrik feiner Eisengußwaaren von Wagenitz & Zorn aus Berlin empfiehlt sich mit einem ganz neuen Lager schöner und geschmackvoll gearbeiteter Kunst- und Schmuckfachen, zu den billigsten Preisen. Ihr Gewölbe ist unterm Rathhause am Markte, Bühnen Nr. 33.

Hamburger Lager

von echten Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodville-, Cabannas- und Königs-Cigarren, mit extraseinem Ruff- und Barinas-Canaster in Blei, wie auch mit den besten Theesorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

Ausverkauf.

Ein grosses Sortiment der neuesten wollenen $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umschlagetücher mit breiten Borduren, in den Preisen von 10 bis 20 Thlr., habe ich auf 3 bis 8 Thlr. herabgesetzt, um damit bald zu räumen.

Julius Wunder.

P f ä l z e r u n d O e c h s l i n ,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen jegige Jubiläumsmesse ihr Lager von 14karatigen Goldwaaren. Sie wohnen in dem nämlichen Locale, worin Dechslin die Messen früher hielt, Reichstraße Nr. 541, eine Treppe hoch, bei Poetsch.

Alfred Richard Seebaß,

Fabrikant seiner Eisenguß-Waaren aus Berlin,
empfehl zu dieser Messe sein Lager der neuesten Herren- und Damenschmuck-Arti-
kel, Galanterie- und Bijouterie-Waaren, größtentheils mit Stahl, Gold und Bronze ver-
ziert, in geschmackvollster Auswahl, wobei mehrere Gegenstände sich zu recht netten Geschen-
ken eignen, und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu herabgesetzten Preisen.
Sein Stand ist: Petersstraße, die 3te Bude vom Markte herein, den Herren Gebrü-
dern Holberg gegenüber.

W. F. Ehrenberg, aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 544, 2 Treppen,
empfehl sein Lager von Gold-, Silber-, Bronze- und Eisen-Bijouterien und ungefaßten
Steinen.

Franz Döring,

Meerschaum-Tabakspfeifenköpfe-Fabrikant aus Wien,

hat die Ehre, die gehorsamste Anzeige zu machen, daß er die Leipziger Jubilate-Messe zum
ersten Male bezieht, und ein ausgezeichnet schönes Lager ganz echter, von ihm selbst ver-
fertigter Meerschaumköpfe, nach den neuesten und geschmackvollsten Wiener Formen ge-
schnitten und mit Wiener Probefilber beschlagen, unterhält. Durch die Reinheit, Echtheit
und Schönheit der Waare schmeichle ich mir, die Hoffnung hegen zu dürfen, mich mit recht
vielen Besuche beehrt zu sehen. Meine Bude ist an der Rathswaage in der Ecke, neben der
Weinhandlung von Gebr. Erdel.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefaßten und ungefaßten Juwelen,
Perlen, Bijouterien und colorierten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie
logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

Italienische Strohhüte und Bastwaaren eigener Fabrik

sind gegenwärtige Messe bei Falter Tritscheller & Comp., aus Lenzkirch im Schwarz-
walde, in allen Gattungen in großer Auswahl um den Fabrikpreis zu haben. Ihr Lager ist
in der Reichsstraße Nr. 426 und 27 im Tannenbirsche, bei Hrn. J. G. Döring, parterre.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehl sich zu gegenwärtiger Messe mit einem wohl assortirten Lager
seiner eigenen Fabrikate, als, Marly, Fenster- und Steifgaze, Steif-
clair, Groslinon, Canevass, Glanzflor, Drahtband, Steifpetinet,
seidenen Strohpant, und verspricht die möglichst billigsten Preise.
Seine Wohnung ist während dieser Messe am Markte Nr. 1, im Schlaßchen Hause, an
der Ecke der Petersstraße, 2 Treppen hoch vorn herauß.

Thomas und Chevalier,

Shawls-Fabrikanten aus Paris,

beziehen diese Messe abermals mit einem wohl assortirten Lager von Terneaux-, Thi-
bet- und wollenen Shawls. Sie versprechen die reellste Bedienung und die billigsten
Preise. Ihr Magazin ist auf der Reichsstraße, in Haasens Hause Nr. 544, eine Treppe hoch.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Lännenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Gattungen couleurten Steinen zc. Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Ausverkauf.

Meines herangerückten Alters wegen bin ich nicht im Stande, ferner meinem Geschäft vorzustehen. Daber entschloß ich mich, den bereits früher in diesen Blättern angekündigten Ausverkauf meines Tuch- und Casimir-Lagers in jetziger Ostermesse gänzlich zu vollenden. Ich lade daher meine sämtlichen in- und auswärtigen Freunde und Bekannten, so wie Jeden, der Tuch braucht, hiermit höflichst ein, mit seinen Bedürfnissen bei mir anzusprechen, um an diesem wohlfeilen Ausverkauf Theil zu nehmen.

H. E. Helfer.

Ragio Preuser & Helfer.

C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühl's,
empfehl auch für diese Messe sein abermals ganz neu sortirtes Lager aller Sorten Uhren, bestehend in einer großen Auswahl Pariser Bronzeuhren, Tableauehren, Wiener Stuhuhren, Musikern in Dosen wie in Holz, goldene und silberne Uhren aller Arten, bis zu den feinsten Steincylinderuhren, mit und ohne Repetiren, astronomische Uhren, Uhren mit Automaten, Nachtuhren zc. Bei der promptesten Bedienung sind die möglichst niedrigsten Fabrikpreise, im Verkaufe von Partien wie im Einzelnen, festgesetzt.

Commissions-Lager von Regenschirmen.

Da ich die Leipziger Messen nicht mehr persönlich besuche, jedoch ein Commissions-Lager meiner bekanten, gut und dauerhaft gearbeiteten Regen- und Sonnenschirme bei Herrn C. D. Löschner, am Markte Nr. 337, unterhalte, so empfehle ich solches meinen geehrten Freunden, unter Versicherung der billigsten Preise, bestens. Auch ist Herr Löschner ermächtigt, Briefe und Gelder für meine Rechnung in Empfang zu nehmen.

Edward Lavy in Hamburg.

Fried. Mittelsten-Scheid & Comp., aus Barmen,
haben ihr Lager in selbstfabricirten Bändern, während den Messen in Leipzig, aus dem Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 406 in die 1ste Etage desselben Hauses verlegt.

Christian Gottlob Wolf, aus Ernstthal,
hat sein Waaren-Lager aus dem Böttchergäßchen Nr. 436 in das Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 16, Specks Haus, verlegt, und empfiehlt sich mit den ganz neuesten Mustern in Westenzeugen und Piqueedecken eigener Fabrik.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant aus Barmen,
bezieht auch diese Messe wieder mit einer gut assortirten Auswahl seiner Reit-, Jagd-, Courier- und Fahr-Peitschen in englischer Qualität und ganz neuen geschmackvollen Dessins. Hat sein Lager Katharinenstraße Gewölbe Nr. 392, in Herrn Bonorands Hause.

Verkauf. Eine Partie präparirte Federposen liegen hier in Commission zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Zu erfragen am Markte in Nr. 193 eine Treppe hoch.

C. W. Koch, aus Wien,

empfiehlt sein Lager von feinen Perlmutterwaaren, Stuhuhren &c. in durch langjährigem Messenbesuch erprobter Güte und Billigkeit. — Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Gebrüder Colman, aus Langenberg bei Elberfeld,

besuchen mit einem assortirten Lager seidener Tücher und seidener Stoffe eigener Fabrik die jetzige Jubilatemesse, bitten um geneigten Zuspruch und versprechen billige und reelle Bedienung. Das Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 539.

F. M a c h t s,

**Gold- und Silber-Plattier-Waaren-Fabrikant
aus Wien,**

Reichsstraße Nr. 542; 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,
empfiehlt während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waarenlager, als:
Tafel- und andere Aufsätze, aller Art; Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen adjustirt, auf 1 bis 36 Personen.
Uhren mit und ohne Schlagwerke, von 6 bis 20 Thlr.
Einrichtungen zu Toiletten für Herren und Damen.
Sirandolen und alle Sorten Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr.
Toilett-, Rasir- und Handspiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.
Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.
Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.
Lichtscheer-Taschen, Präsentirteller und Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.
Kopf-, Zahn-, Locken-, Kamm-, Nagel- und Spiegelbürsten, von 6 Groschen bis 2 Thlr.
Obst-, Bisquit- und Brotkörbe, von 1 bis 5 Thlr.
Kamm-, Toilett-, Barbier-Feuerzeuge und Zuckerdosen, von 8 Gr. bis 5 Thlr.
Tabaksbehälter, Herren- und Damen-Tabaksdosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.
Schmuck-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.
nebst mehreren andern, und Galanterie-Gegenständen zu den billigsten Fabriks-Preisen.

Zschech & Krinitz,

Reichsstraße Nr. 589, erste Etage,
empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr bekanntes Lager von französischem Porzellan, Parfumerien und kurzen Waaren zu sehr billigen Preisen.

Bobbinet und Spitzenlager

von

Verkruzen und Frentzel, aus Nottingham und Hamburg,
Reichsstrasse Nr. 433.

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171,

empfehlen zu jetziger Messe ihr vollständig mit den neuesten Gegenständen sortirtes Lager in engl. und franz. Galanterie- und kurzen Waaren.

Commissionslager der engl. Glanzwichse

von
Robert Warren in London.

Da mir auf dem hiesigen Plage der Vertrieb dieses ausgezeichneten Fabrikats, für dessen Güte der durch ganz England verbreitete Gebrauch desselben hinlänglich bürgt, übertragen ist; so habe ich die Ehre, das hiesige und auswärtige Publicum darauf aufmerksam zu machen, und bemerke, daß solches bei mir echt zu haben ist und in Originalbüchsen zu 5, 9 und 13 Gr. verkauft wird. Leipzig, den 16. April 1831.

J. G. Wolffs-seel. Wwe., Barfußgäßchen Nr. 234.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
bezieht die hiesige Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten

Goldwaaren-Lager en gros,

Grimma'sche Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfiehlt sein wohlfortirtes Lager feinsten Nürnberger Lebkuchen, nebst Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, aller Sorten Pfeffernüsse, feiner Conditorei, ostindischen Ingber, Wiener und isländische Chocolate zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, Herrn Teuscher gegenüber.

Luchsinger und Streiff, aus Glarus in der Schweiz,

beziehen gegenwärtige Messe mit einem komplett assortirten Lager gedruckter rother Tücher eigener Fabrik, und versprechen die billigsten Preise.

Ihr Waarenlager ist im goldenen Hute in der Reichsstrasse, der Eingang desselben ist im Goldhahngässchen, links die erste Thüre.

Frau J. E. Schafft aus Gotha

empfiehlt sich mit den allerfeinsten und wohlchmeckendsten Cervelat-, Blut-, Salz- und Zungenwürsten, wie auch schönen Knackwürsten und Frankfurter Bratwürsten, Speck, Schinken, geräuchertes Fleisch und Dönsenzungen. Schinken wird roh und gekocht ausgeschnitten. Sie verspricht ihren werthbesten Abnehmern nicht nur ganz gute und haltbare Waare, sondern auch die billigsten Preise. — Ihr Stand ist in der Grimma'schen Gasse, nahe am Thore vor der königl. Zeitungserpedition.

Weber et Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,

bisher Reichsstraße Nr. 541, stehen diese Messe in der Löwenapotheke, Grimm. Gasse Nr. 609, erste Etage, und empfehlen sich mit ihrem schön assortirten Lager aufs Beste.

Danast-Waaren aus Gross-Schönau

stehen zum billigsten en gros Verkauf in Commission bei
F. W. Munkelt, Brühl Nr. 455.

Der Hofjuwelier R. W. Herz, aus Braunschweig, empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, für Juwelen und Perlen die besten Preise zu zahlen. Logirt in der Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Die k. k. Linzer Woll- zeug-, Tuch- und Tep- pich-Fabrik

sandte mir zur gegenwärtigen Messe Proben ihrer
Teppich-Erzeugnisse,
die ich zu den billig festgesetzten Preisen ver-
kaufe. **Joseph Arthaber.**

Herrmann Götze, Coiffeur in Leipzig,

Hallesches Pfortchen Nr. 328,

empfehlte eine sehr große Auswahl aller Arten von Haartouren für Damen und Herren im neuesten Pariser Geschmack und mehreren ganz neuen Fagons, so wie auch
echte selbstzubereitete Rindsmarkpomade mit China,
als das anerkannt beste Mittel, das Wachsthum der Haare zu befördern, und das Ausfallen derselben zu verhindern.

REY

von Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von allen Gattungen Pariser Shawls eigener Fabrik und Modewaaren, so wie auch

italienische Florentiner Strohüte, bester Qualität.

Das Meubles-Magazin,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl der feinsten und neuesten Meubles; es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten. Für ganz solide Arbeit verbürgt sich
J. August Kriemichen.

A. F. Lehmann,
Fabrikant feiner Eisenguss- und Draht-Waaren
aus Berlin,

hat sein Gewölbe unter dem Rathhause Nr. 22, das dritte von Seller.

Er empfiehlt sein reichhaltiges Waarenlager, und außerdem dem geehrten Publicum und seinen Geschäftsfreunden zur Anschauung ein Kunstwerk seiner Arbeit, bestehend in einer vom feinsten Draht geflochtenen Weste.

Gebrüder Gropius aus Berlin und Leipzig

empfehlen sich für diese Messe mit einem vollständigen Lager von Kupferstichen, Steindrücken eigenen Verlags, besonders schöner Kinderspiele und feiner kurzer Waaren eigener Fabrik.

Vorzüglich machen wir aufmerksam auf folgende Artikel:

Weinblätter zum Garniren der Fruchtsteller.

Echt englische Windsorseife von Price & Gosnell in London, das Dutzend 8 Gr.

Diese ganz vorzügliche Seife fand in der vergangenen Messe so ungemein grossen Beifall, dass wir diesmal ein doppeltes Quantum gleich auf hier gehen liessen, um alle Ordres prompt ausführen zu können.

Galochen von Gummi Elasticum, spanische rauhe Decken zum Abtreten, Palmstücke, sicil., Goldleisten zu Bilderrahmen, chines. Feuerschwamm, Zündspäne als Fidibus, span. Zahnstocher, echt englisches Macassar-Oel, das Glas 16 Gr., englisches Gichtpapier, Feldstühle, feine Berliner Korbgeflechte zu ermässigten Preisen.

Apparate zur Xylographie,

oder

die Kunst, auf Holz umzudrucken.

Unter obigem Titel haben wir complete Apparate anfertigen lassen, wodurch Jedermann in den Stand gesetzt wird, diese hübsche Kunst sofort mit Erfolg auszuüben.

Es kann nicht fehlen, dass die einfache Verfahrungsart dieser angenehmen Erfindung derselben viele Liebhaber verschaffen wird. Es eignet sich die Beschäftigung für Jung und Alt, und man kann so kleine Geschenke stets auf eine hübsche sinnreiche Art verziern. Wir haben eine grosse Auswahl von Steindrücken, welche zu diesem Zweck passen, und kann man auch die Firnisse, Holzplatten und verschiedene Artikel in Holz, als: Kästchen, Lineale, Ecruns, Visites, Cigarrenbecher, Körbchen etc. einzeln bei uns zu billigen Preisen erhalten.

Alle Arten feiner Ausschneide-Bilder zu den billigsten Preisen
nebst dazu passenden Cartonagen.

J. G. Heynig jun. & Comp., aus Plauen im Voigtlande,
machen hiermit ihren werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß sie während der gegenwärtigen Leipziger Jubilatemesse wieder auf dem Brühl in Nr. 361, eine Treppe hoch anzutreffen sind.

Peter Anton Dallera in Leipzig

empfiehlt, ausser aus Frankreich, dem Rheingau und Frankem direct bezogenen Weinen, an rothem Medoc und f. St. Julien à 8 und 12 Gr. Bout., St. Gilles, St. Georg, Roussillon, f. Tavel à 7 bis 10 Gr. Bout., weissem Graves 8 Gr., Forster und Traminer, 8 bis 12 Gr. Bout., Nierensteiner, Ruppertsberger, Raienthaler, 10 bis 12 Gr. Bout., Hochheimer, Scharlachberger, Markebrunner, 10 bis 20 Gr. Bout., Würzburger, Wertheimer, 8 Gr. Bout., auch noch folgende seine Weine, als:

| | à Bout. | | à Bout |
|---------------------------|-----------|-------------------------------|--------------|
| Laocimae Christi | 36 Gr. | Petro Ximenes | 16 Gr. |
| Canarien - Sect | 40 — | Feinen Malaga | 12 — 16 — |
| Palm - Sect | 42 — | Muscat - Lüneu u. Frontignae | 10 — 16 — |
| Tinto de Rota | 40 — | Corsica | 8 — |
| Süssen Lissabonner | 20 — | Crozes und Cornas | 18 — 20 — |
| Port - Wein | 24 — 32 — | Chat. Margaux | 20 — |
| Cyper - Wein | 8 — | Chat. Lafitte | 24 — |
| Cap Madeira | 16 — | B3er Markebrunner | 28 — |
| Alten Madeira | 28 — | Champagner, weissen u. rothen | 28 — 34 — |
| Hoch Chalos | 9 — | Champagner in halben Bout. | 17 — |
| Burgunder Chambertin | 20 — | Alten superl. Jam. Rum | à Bout. 16 — |
| Burgunder, mourage, weiss | 24 — | Arac de Goa | 28 — |
| Burgunder, grand moussé | 36 — | Feinen Cognac | 12 — 20 — |

Rothen und weissen milden franz. Wein à Bout. 4—5 Gr., bei 12 Bout. werden 13 gegeben, und in Gebinden sind die Preise merklich wohlfeiler.

J. N. Schönedler & Comp.,

Inhaber der Etuis- und Portefeuille-Fabrik im königl. bayerischen
Staatsbause zu Würzburg,

beziehen wiederholt diese Jubilatemesse mit einer vorzüglichen Auswahl von gepressten Brief- und Zulegtaschen, Notizbüchern, Kasir-, Cigarren-, Tabak- und Reise-Etuis, mit und ohne Einrichtung, Damenkästchen und Aoker neuester Façon, Gürtel und Bracelets, Reiseschreibzeuge, Ministertaschen, Schreib- und Briefmappen in Saffian und Leder, gepresste Visitenkarten, Siegelpressen und mehreren andern Artikeln.

Dieselben empfehlen sich ihren verehrten Abnehmern mit dem Versprechen der billigsten Preise.

Ihre Bude ist am Markte, Stieglitzens Hof gegenüber.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl Cigarren, als: extrafeine echte Sabannos, Woodville Cuba, Hamburger Havanna- und Canaster-Cigarren, sowohl schwer als leicht, so wie auch feinste Sorten Bremer Havanna, feinen Borinas-Canaster und Portorico in Rollen, extrafeinen Justus-Tabak, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Logis ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldbahngäßchen, 1 Treppe hoch.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weissem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein Logis ist in Leipzig in der Peterstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Zweite Beilage zu Nr. III des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 21. April 1831.

Puſtpulver-Verkauf. Das beſte bekannte Puſtpulver meiner ſel. Mutter, der Witwe Oberländer, iſt ſtets in derſelben Güte und billigen Preis zu haben in der Ritterſtraße Nr. 707, eine Treppe hoch, bei **C. F. Schenk, geb. Oberländer.**

Auch ſind daſelbſt drei Stuben für Buchhändler oder Lederhändler, im Einzelnen oder Ganzen, zur Meſſenzeit zu vermietben.

Zu verkaufen ſtehen billig zwei gebrauchte Wiener Fortepiano's in Tafelform im Brühl in der grünen Tanne, Nr. 323 zweite Etage.

Zu verkaufen ſteht, wegen Mangel an Platz, ein noch neuer Glaſſchrank, welcher ſich ſowohl für Bücher, als auch zur Waſche, eignet, in der Reichſtraße Nr. 509.

J. W. Pohlers,

Inhaber des Schuh- und Stiefel-Magazins aus Dresden, empfiehlt ſich einem hochgeehrten Leipziger Publicum zur gegenwärtigen Oſtermefſe mit einer bedeutenden Auswahl extrafeiner dauerhafter Herrenſtiefeln in neueſter Façon, und ſein Beſtreben iſt dahin gerichtet, einem jeden geehrten Käufer mit Rechtlichkeit zu bedienen. Auch ſchmeichelt er ſich und iſt in der Hoffnung, daß ſeine Herren Abnehmer in der Nähe und Ferne, welche ihm ihr Zutrauen ſchon viele Jahre ſchenkten und ſtets ihre Zufriedenheit zu erkennen gaben, auch ihn hier nicht umgehen werden.

Sein Stand iſt vor dem Grimma'schen Thore, wo ſämmtliche Dresdner feil halten, und an der Firma kenntlich.

Wilhelm Holzschuher, aus Schleiz im Voigtlande,

empfehlſt ſich mit Platina-Bündmaſchinen eigener Fabrik. Dieſelben zeichnen ſich durch ihre vereinfachte Conſtruction und der dadurch bei aller äußern Eleganz bewirkten Wohlfeilheit, als durch ihre große Brauchbarkeit, auf das Vortheilhafteſte vor vielen andern aus, und ſind von 2 Thlr. bis 4 Thlr. 12 Gr. das Stück in Dutzenden zu haben, und nimmt Beſtellungen in Dutzenden an.

Logirt bei Herrn Lehmann in der Peterſtraße Nr. 118. Aufenthalt bis Sonnabend den 23. April.

Améline,

Blonden-Fabrikant in Caen,

empfehlſt dieſe Meſſe wiederum ſein vollſtändig assortirtes

Lager franzöſiſcher Blonden,

Fichus, Pelerinen und Mantillen, welche zu den Fabrikpreiſen verkauft werden.

Das Lager befindet ſich bei C. Jourdan von Paris, in der Katharinenſtraße Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte heroin links.

Flachs aus Dresden empfiehlt ſich zu dieſer Meſſe mit guten und ordinären Fußteppichen. Sein Stand iſt in Eckerleins Hauſe, am Markte neben der Engel-Apotheke.

Wei-
eorg,
iner,
out,
Verb-

Bort

Gr

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

bei

erk-

Brief-

und

Reiſe-

preſte

—

billig-

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

1120
Die Seiden- und Garnhandlung

von
Berger und Voigt,

Markt, Kochs Hof,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem vollständig assortirten Lager von gewirnter und offener Seide, französischer Drehseide, Strick- und Stückseide, Kameelgarn, feinsten Zephyr-Strickwolle, englischem Strickgarn, weißer und grauer Vigognawolle, französischem Zeichnengarn, Glanzgarn u. s. w., unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

W. Wunderlich,

Feder- und Tuch-Lackirfabrikant aus Berlin,

bezieht die jetzige Jubiläummesse zum ersten Male mit einem Lager aller zu dieser Branche gehörenden Artikel, und verspricht, bei prompten und reeller Bedienung, die möglichst billigsten Preise.

Seine Bude ist auf dem Markte, dem Steingutlager des Herrn Spring gegenüber.

Friedr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten Saffian, Schaaf-, Kalb- und Rindsleder, Verdeck- und Zeugleder, lackirtem Kalb-, Rinds- und Schaafleder, besten Schuhmacherhanf und ein starkes Commissionlager von Berliner lackirten Mützenschirmen, welche letztere er zu Fabrikpreisen verkauft.

Leop. Goede & Comp., aus Dresden,

empfehlen sich für diese Jubiläummesse mit ihrem vollständig assortirten Lager von

Strohüten

(eigner und italienischer Fabrik),

Strohgeflechten, Borduren und Kobern, Canevas aller Art und Breiten, Marly, Groslinou, weisser, grüner und gedruckter Fenstergaze, Crepp-Flor, Bast-Bänder und Platten, so wie übersponnenem Draht und mehreren in das Modelfach einschlagenden Artikeln.

Ihr Locale ist in der Reichsstrasse Nr. 537, erste Etage, dem Salzgässchen gegenüber.

Die Niederlage feinsten Eisen-Gußwaaren

bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

verkauft diese Messe sowohl die größern Kunstgegenstände, als auch die Bijouterien, zu bedeutend herabgesetzten allerbilligsten Preisen. Armbänder mit Stahlchloß das Paar von 20 Gr. an etc.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36,

empfiehlt sein schön sortirtes Lager von engl. Spitzengrund im Stück von 2 bis 2^o breit, so wie Streifen in allen Breiten, welche sowohl im Ganzen als einzeln zu niedrigen Preisen verkauft werden.

G. S. Reinholdt, Barfußgässchen Nr. 181, empfiehlt und verkauft alle Sorten chem. Feuerzeuge und Zündhölzchen eigener Fabrik, vorzüglich gut, zu den billigsten Preisen. Von den letztern 14,000 Stück für 1 Thlr. und 1000 Stück für 2 Gr., so wie selbstgefertigte Nachtlichter in Schachteln für das halbe Jahr zu 2 Gr., das Duzend für 18 Gr. Auch sind daselbst die bekannten dänischen Hünereaugenseilen, das Paar für 6 Gr., zu haben.

Osmazom-Chocolate

aus der

königl. sächs. concessionirten Chocolatenfabrik in Schleussig,
 von dem feinsten Carag. Cacao bereitet, welche bisher nur auf directe Bestellungen gefertigt wurde, ist von heute an immer frisch, das richtige Pfund à 20 Gr., in den bekann-
 ten Handlungen in Leipzig zu haben.

Ausverkauf.

Insam & Prinoth, aus Nürnberg und Gröden in Tyrol, werden während jetziger
 Jubilatemesse ihr Lager verschiedener Kinderspiel- und kurzen Nürnberger Waaren gänzlich
 ausverkaufen, und deshalb en gros et en detail unter dem Einkaufspreis verkaufen.
 Ihr Stand ist in Auerbachs Hofe, im Gewölbe, welches außer den Messen Herr Carl
 Schubert inne hat.

Eine trockene Wein- und Essig-Probe,

bestehend in einer kleinen Metall-Kugel, die in Wein oder Essig getaucht oder auch nur
 damit bespritzt, durch schwarze Flecke, im Fall die zu probenden Flüssigkeiten mit Bleizucker
 oder andern nachtheiligen Beimischungen versetzt sind, die schädlichen Verfälschungen anzeigt,
 ist in Etuis à 8 Gr. das Stück zu haben in

Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Peter Isler und Sohn,

aus Wohlen in der Schweiz,

empfehlen sich mit allen Gattungen von schweizer und französischem Strohflecht, Stroh-
 Spatterie und Bordüren, und versprechen billigste Preise.

Neue holländische Häringe,

das Schock 1 Thlr., das Stück 6 Pf., in Lannen noch billiger, sollen geräumt werden.

L. W. Schulze, Petersstraße, in den 3 Rosen.

Huile acoustique

ist wieder angekommen bei

Sellier & Comp.

Feine Toiletten-Gegenstände

in Sandelholz mit Stahlverzierungen können wir mit Recht als etwas geschmackvoll Neues
 empfehlen.

Sellier & Comp.

Patent-Rückentheile für Corsettes

à la paresseux, in Paris erfunden und mit außerordentlichem Beifall aufgenommen, erhele-
 ten und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Nützliche Reise-Utensilien

aller Art, wie Necessaires, Reisetasche, Luft-, Sitz- und Halskissen, findet man zu billigen
 Preisen bei

Sellier & Comp.

Saalpflaumen

à Ctr. 4 Thlr., à Pfd. 1 Gr., empfiehlt
 Raymund Baumeyer, im von Bülow'schen Hause, Reichsstraße Nr. 679.

L. W. Scholle, Uhrmacher, Petersstraße Nr. 36,

empfiehlt zu dieser Messe folgende Artikel, als:

Alabasteruhren im neuesten Geschmack.

Tischuhren, Stunden und halb schlagend, repetirend und mit Musik, alle Stunden von selbst spielend, zu 20 Thlr.

Tischuhren ohne Musik, in Holzgehäusen, von 7 Thlr. an.

Tableauuhren, feinste Malerei, in vergoldeten Rahmen, Viertel und Stunden schlagend, mit Musik, alle Stunden von selbst spielend, zu 48 Thlr.

Comptoiruhren in Bronze und Holz.

Musikwerke in Holz, Blech und in Tabatièren.

Alle Arten goldene und silberne Herren- und Damenuhren, mit und ohne Repetition, mit Cylinder und andern vorzüglichen Echappements mit Becker &c.

Beim Verkauf meiner Waare bin ich gern bereit, alte Uhren anzunehmen. — Auch bemerke ich, daß ich sehr gern alte, oder vielmehr den Eigenthümern überdrüssig gewordene Musiken, gegen neue umtausche, und das Einpassen derselben gegen einen billigen Preis übernehme; überhaupt werde ich mich sowohl beim Verkaufe neuer Uhren, als auch bei den mir zur Reparatur übertragenen Uhren, stets dem Vertrauen des geehrten Publicums würdig zeigen.

L. W. Scholle.

Julius K u h r,

Kunsthandlung aus Berlin und Breslau,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, 2te Etage (über dem Museum),

bezieht gegenwärtige Jubiläummesse mit einem wohl assortirten Lager von Kupferstichen, Lithographien und werthvollen Gemälden, wie auch eigenem Kunstverlag; er verspricht reelle und prompte Bedienung, und empfiehlt hiermit den resp. Kunstfreunden, wie den Herren Buch- und Kunsthändlern, sein reichhaltiges Lager auf das Angelegentlichste.

Derselbe kauft ältere Kunstfachen, als: Radirungen, Kupferstiche, Delgemälde, Glasmalereien, Armaturen und Waffen, und zahlt dafür die besten Preise.

Aufträge außer der Jubiläummesse besorgt Herr F. A. Barth.

C. C. Grünner, aus Reustadt bei Stolpen, empfiehlt sich mit feinem und ordinärem Bett-Drill, wie auch Feder- und carrirte Leinen eigener Fabrik im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist auf der Katharinenstraße Nr. 389, in Schwarzens Hause, der alten Waage gegenüber.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich auf dem Grimma'schen Steinwege in goldnen Einhorn, Nr. 1184—1185. **S. G. Küchler, Tischlermeister.**

Local-Veränderung.

Friedr. Ascan. Bohrer

aus **Frankfurt am Main**

hat sein Waaren-Lager aus Barthels Hofe, Ecke der Hainstraße, nach Nr. 611 auf der Grimma'schen Gasse, in die Behausung des Herrn D. Bülich, 1 Treppe hoch, verlegt. Der Eingang ist durch den großen Thorweg links.

Local-Veränderung. Bernus & Comp.

aus
Frankfurt am Main

haben ihr Waarenlager aus dem von Bülow'schen Hause, an der Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichsstraße, nach Nr. 170 an der Ecke des Marktes und Thomasgäßchens, eine Treppe hoch, verlegt. Der Eingang ist im Thomasgäßchen.

Messlocal-Veränderung.

A. F. Lehmann,

Fabrikant seiner Elenguss- und Draht-Waaren,

aus Berlin,

hat sein Waarenlager von unter dem Rathhause Nr. 30 nach ebenbaselbst Nr. 22 verlegt, in dem dritten Gewölbe neben Herrn Sellier.

Er empfiehlt seine im neuesten Geschmack gearbeiteten Schmucksachen und größere Gegenstände zu den billigsten Preisen, und erlaubt sich noch besonders auf die so beliebten fein geflochtenen Schmucksachen in grauem und schwarzem Eisendraht aufmerksam zu machen, deren alleiniger Fabrikant er ist.

* * * Das Lager der sächsischen Bobbinet = (Spitzen- grund) Manufactur befindet sich Petersstraße Nr. 68, in der ersten Etage.

Verbieten. Einige ledige ordnungsliebende Leute können gute Schlafstellen erhalten. Nähere Nachricht auf dem neuen Kirchhofe Nr. 272, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein junger Mensch von nicht ganz unbemittelten Aeltern, welcher Lust hat, Goldarbeiter zu werden. Näheres bei
C. G. Schulze, Goldarbeiter, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Gesucht. Ein Putscher, welcher Lust hat, ein Tischler zu werden, vom Lande oder aus der Stadt, melde sich in Nr. 870 bei Sey.

Logis-Gesuch. Ein Paar stille Leute suchen zu künftige Michael ein freundliches, in dem Halle'schen oder Ranstädter Viertel gelegenes Logis um den Preis von 150 Thaler. Unter den Buchstaben A. R. nimmt die Expedition dieses Blattes Anträge an.

Gewölbe = Vermietung.

Von Michaelis dieses Jahres an ist in dem sub Nr. 2 am Markte allhier gelegenen Thomä'schen Hause ein schönes großes Gewölbe nebst einer geräumigen Niederlage anderweit zu vermieten. Das Nähere erfährt man auf hiesigem Rathhause bei dem Unterzeichneten. Leipzig, den 12. April 1831. J. G. Herbst, verpfl. Sequester.

Vermietung. In dem Martius'schen Gute in Gohlis ist eine angenehme und völlig im Stande befindliche Sommerwohnung mit Benutzung des Gartens, so wie eines Pavillons und Gewächshauses, zu vermieten, und das Nähere darüber in der Hainstraße in goldenen Stern, 8 Treppen hoch, zu erfahren.

Vermiethung. In der goldnen Gule, Brihl Nr. 449, sind in der ersten Etage zwei große Stuben, in welchen zeitlich ein englisches Spitzen-Lager befindlich gewesen, für nächste Messen anderweit zu vermieten, und ist das Nähere daselbst zu erfahren. Es können auch Niederlagen dazu abgelassen werden.

Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse wegen ist noch ein Zimmer nebst Alkoven, anständig meublirt und meßfrei, in der Reichsstraße in Englers Hause Nr. 548, Eingang vom Goldhahngäßchen, 3 Treppen hoch vorn heraus, gleich zu vermieten.

Vermiethung. Zu Johanni dieses Jahres ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven auf der Quergasse an einen ledigen Herrn zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Werthersche Buchdruckerei.

Vermiethung. Die zweite Etage des Hauses Nr. 199 ist von Michael d. J. an zu vermieten, und giebt der unterzeichnete Administrator nähere Auskunft darüber.
Konstantin Timmel, Reichsstraße Nr. 579.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafcabinet ist in bester Lage der Stadt, eine Treppe hoch und gut ausmeublirt, entweder für die Messen oder auch auf's ganze Jahr billig abzulassen. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Meßvermuthung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4 ist für diese Messe eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Sommerlogis-Vermuthung. In Renditz ist sofort ein Familien-Logis zu vermieten, und das Nähere bei dem Gutsbesitzer Hennig daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis, eine Treppe hoch vorn heraus, in der Fleischergasse Nr. 218.

Zu vermieten ist sogleich auf der Gerbergasse Nr. 1152 ein Familienlogis vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzbehältniß.

Zu vermieten ist für folgende Messen ein schönes großes Gewölbe nebst allem Zubehör in bester Meßlage. Nähere Nachricht ertheilt der Hausmann in Nr. 498.

Zu vermieten ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 50 in der ersten Etage eine freundliche Stube während der Messe.

Verloren. Eine Briefftasche, in welcher Rechnungen, 3 Aufenthaltskarten u. s. w. befindlich waren, ist am 20. d. M. in der Katharinenstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe in Nr. 411 im Hausstande gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen sind zwei goldne altmodische Damen-Armbänder und eine goldne Halskette mit Schloß, an welchem auf jeder Seite 3 kleine Ketten befindlich sind, und zugleich wird vor Ankauf dieser Gegenstände gewarnt; wer hierüber nähere Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, die hiesige wohlöbl. Sicherheits-Deputation davon zu benachrichtigen und einer angemessenen Belohnung gewärtig zu seyn.

Verloren gegangener Regenschirm. Es ist am nächst vergangenen Montage irgendwo in der Stadt oder Vorstadt ein Regenschirm stehen gelassen worden. Derselbe ist noch ganz neu, von schwarzbrauner Seide mit weißer Kante, hat einen elfenbeinernen gekrümmten Griff und messingenen Stab. Wer ihn an sich genommen hat, wird ersucht, denselben gefälligst im kleinen Fürstencollegio, Ritterstraße, eine Treppe hoch im Vordergebäude, abzugeben.

Zugelaufen ist mir am Montage, den 18. April, in der Petersstraße ein kleiner Dachs-
hund. Der Eigenthümer desselben kann sich deshalb an Frau K. C. E., Ulrichsgasse Nr. 967,
wenden.

Thorzettel vom 20. April 1831.

Srimma'sches Thor.
Gestern Abend.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Tschapal, v.
Wien, im Hotel de Pol., Hr. Petri, v. Dres-
den, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Altschul, v.
bhm. Leippe, im r. Krebs, Hr. Friesen, von
Dresden, im Brühl, Hr. Kammerherr D. Pö-
stl, v. Dresden, im Hotel de Bav., Frau
Kammerrath Frege, Dlle. Lange u. Hr. D. Dohs,
v. hier, v. Dresden zurück

Hr. Baletb, Ballettänzer v. Warschau, im Hotel
de Pologne
Hr. Krafer, Wagenfabr. v. Leitmeritz, in Nr. 870
Hr. Rentier Carlen, a. London, v. Dresden, unb.

Vormittag.
Der Dresdner Postpackwagen
Hr. Graf Sobolewsky, a. Polen, pass. durch
Die Dresdner reitende Post
Hrn. Rabinowicz, Goldblum, Sandez, Hochbaum
u. Steger, v. Krakau u. Kurshy, im Frauen-Coll.
Hrn. Stud. Groß u. Leonhardi, v. hier, v. Dres-
den zurück.
Hrn. Obstl. Bekler, Kofler, Leonhard, Wenuska,
Fränkel u. Segall, v. Brody, im Karpfen und
bei Leithold.

Nachmittag.
Hr. Partic. Säbler und Hr. Jun. Rosbach, von
Dresden, bel Kfm. Bolgt u. unbest.
Hr. Kfm. Agamalos, v. Tiflis, bei Seeger
Hr. Kammer-Ger.-Assessor Müller, a. Merseburg,
v. Torgau, pass. durch
Hr. Künstler Borset u. Familie, a. Frankreich, bel
Kirbach.
Hr. Köpfbdr. Landau, v. Breslau, unbestimmt.
Hr. Kfm. Feber, v. Brody, im Bocke.

Halle'sches Thor.
Gestern Nachmittag.
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Bloch, von
Berlin, unbest., Hrn. Kfl. Schulte u. Swantert,
a. Düsseldorf u. Bärkendorf, v. Berlin, im Kra-
nich u. unbest., Hr. Kfm. Rothenburg, v. Güstrow,
in der Halleschen Gasse, Hr. Kfm. Meyer, von
Prenzlau, unbest., Hr. Kfm. Beuster, v. Berlin,
in St. Berlin. Hr. Gärtner Pott, v. Berlin, unb.,
Dlle. Kleimann, v. Warschau, in St. Berlin.
Hrn. Kfl. Morzeiner u. Meutner, v. Berlin, un-
best. u. im Hotel de Saxe, u. Hr. Kfm. Schmidt,
a. Montjoie, v. Berlin, im Hotel de Bav.

Gestern Abend.
Hr. Kammer-Agent Friedhelm, v. Rötzen, im g.
Horn
Hr. Kfm. Leo, v. Dessau, unbest.

U. Hr. Kfl. Schneider, Sternthal u. Uvergardt u.
Sohn, v. Rötzen u. Zerbst, im Hot. de Pol. u.
in der g. Sonne 5
Hr. Partic. Nisfeld, v. Sangerhausen, im Kreuze 6
Hrn. Kfl. Kaliski u. Morgenstern, v. Magdeburg,
bei Better u. Kästner 6
Hr. Kfm. Matthias, v. Sandersleben, bei Wieseke 7
Hrn. Kfl. Giesecke u. Willies, v. Braunschweig, bei
Förster 7
Hrn. Kfl. Friedeberg, Holländer u. Heilbrunn, v.
Magdeburg, Sondershausen u. Reibra, im Palm-
baum, g. Kugel u. Schw. Bock 8
Hr. Partic. von Rupleben, v. Rötzen, im Hotel de
Prusse 8
Hr. Kfm. Goldschmidt, v. London, pass. durch 11

Vormittag
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Kfm. Kupfer,
v. Hamburg, in Nr. 713, Hr. Kfm. Kophaal,
v. Kopenhagen, unbest., Hr. Kfm. Meyer, v.
Braunschweig, in der Kl. Feuerkugel, Hr. Kfm.
Reisinger, v. Wolfenbüttel, bei Rückenberga, Hr.
Kfm. Mühlhausen, v. Götting, in d. 3 Schwe-
nen, Hr. Kfm. Bänche, v. Halberstadt, unbest.,
Hr. Kfm. Kaufmann, a. Dessau, v. Bernburg,
unbest., Hr. Kfm. Steinthal, v. Könnern, in
Nr. 524, Hr. Assessor Niemeier u. Hrn. Stud.
Schtefeld u. Willer, v. Halle, in St. Berlin 7
Die Landsberger Post 11

Hr. Kammerath Weinbagen, von Hildesheim, in
St. Hamburg 12
Hr. Goldarbeiter Koch, v. Eisleben, im Kranich.
Hilfsr. Mad. Brendel, v. Sandersleben, bei Wieseke.

Nachmittag.
Hr. Landrath von Schwesky, v. Wittenberg, bei
Förster 1
Se. Durchl. Prinz Wilhelm von Dessau, im Hot.
de Pol. 2

Hr. Buchbdr. Jäckel, v. Minden, in Nr. 495 2
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Bernosconi,
v. Neustrelitz, unbest., Hr. Kfm. Meyer u. Hr.
Thierarzt Krafft, v. Marienwerder und Berlin,
bei Freigang, Hr. Kfm. Müller, a. Elberfeld,
v. Berlin, in d. g. Gule, Hr. Buchbdr. Zahn,
v. Berlin, in Nr. 107, u. Hr. Kfm. Hamann,
v. Berlin, in St. Berlin 2

Hr. Kfm. Hellemann, v. Bernburg, unbestimmt.
Mad. Büttner, v. Landsberg, bei Büttner.
Dlle. Hahnemann, v. Rötzen, in Nr. 517.
Hr. Kfm. Abicht, v. Niesleben, bei Werne.
Hr. Oberfactor Schachtrupp, von Goslar, in St.
Hamburg.
Hr. Kfm. Petersohn, v. Schmiedeberg, unbestimmt. 5

Dr. Hblsm. Blumenthal, v. Gröbzig, im Frauen coll.
 Drn. Kfl. Heidenreich, Raumann, Bachert u. Wiede,
 v. Halle, in der Sonne, im Kreuz u. unbest.
 Dr. Hblsm. Treuherz, v. Wollstein, unbest.
 Dr. Hblsm. Doll, v. Koblenz, in St. Hamburg.
 Dr. Hblsm. Meyer, v. Bückeberg, in St. Wien.
 Dr. Hblsm. Schlesinger, v. Xblfeld, im Einhorn.
 Dr. Hblsm. Grimm, v. Berlin, im Roß.

K a n s t ä d t e r T h o r. U.
 G e s t e r n A b e n d.

Drn. Hblsm. Tittelbach, Trott u. Knoth, v. Weimar,
 Kimmels u. Morles, Dr. Candidat Saur und
 Dr. Stud. Overbeck, v. Recktingshausen u. Anna,
 bei Ziejer, Altner u. in St. Hamburg 5
 Drn. Hblsm. Herz, Ruprecht, Gebr. Wimmer und
 Werner, v. Frankenhäusen, Nordhausen u. Im-
 menroda, in Schwalbens Hse., in Nr. 240, bei
 Ehrhardt u. Hocking 5
 Dr. Hofrath Bachmann, v. Jena, Dr. Kfm. Otto,
 v. Rudolstadt, Dr. Buchhdir. Weber und Dr.
 Chirurg. Ebbnis, von Raumburg, in St. Ham-
 burg, unbest., bei Koch u. im roth. Adler 5
 Dr. Kfm. Gerbig, v. Weisensfeld, u. Dr. Fohger-
 ber Pösch, v. Raumburg, im Hot. de Pol. u.
 bei Schröder 6
 Dr. Lederhdir. Koch, v. Prunn, bei Diegel 6
 Drn. Hblsm. Dreßler u. Mad. Junk, v. Apolda,
 bei Richter 7
 Drn. Hblsm. Dreßler, Dorn, Baumann u. Wän-
 scher, Mad. Zapf, Fiedler u. Dem. Hornbogen,
 v. Apolda, bei Richter, Beyer, im Tannenhirsch,
 bei Franke, Simon u. unbest. 7
 Die Jena'sche fahrende Post 7
 Drn. Kfl. Frig u. Kühnemann, v. Köpfa, in den
 3 Schwanen u. im Weinsäß 8
 Drn. Kfl. Gdgschel u. Brieth, u. Dr. Handelsm.
 Strache, v. Trier, Braunschweig und Kamin,
 u. Dem. Böhme, v. Wehrsdorf, in der Gans,
 unbest. u. in Nr. 473 8
 Drn. Hblsm.-Kfl. Wenzel u. Zarschler, v. Heibels-
 berg u. Frankf., pass. durch 8
 Dr. Rath Hartmann, v. Weimar, pass. durch 8
 Dr. Hblsm. Oberländer, v. Oberschöbling, in der
 Gans 8
 Dr. Fdrster, Factor des großherzogl. Landes-Indu-
 strie-Comptoirs, v. Weimar, in der Feuerku-
 gel, Dr. Friseur Egleb und Dr. Zeugschmidt
 Erbe, v. Weimar, im gr. Schilde und bei Frau
 Neugath 8
 Dr. Stallmeister Lindhorst u. Dr. Oberamtm. Sie-
 segang, v. Sondershausen, im Hot. de Bav. 9
 Dr. v. Rixleben, v. Auleben, im Hot. de Prusse 9
 Dr. Kfm. Schübbe, v. Stolberg, im Kranich 9
 Drn. Hblsm. Laue, Albrecht u. Kiebig, v. Raumburg
 u. Blankenhain, bei Prosch, im g. Hahn u.
 in den 3 Schwanen 10
 Vormittag.
 Drn. Hblsm. Zahn, Baumann u. Riese, v. Saal-
 feld, im fl. Blumenberge 5

Drn. Gerber Silberbrand u. Franke, v. Merseburg,
 bei Bahndorf u. in Nr. 204 9
 Dr. Kittel, Bürger und Concertist, von Erfurt,
 unbestimmt 10
 Dr. v. Kossenberg, a. Mictau, v. Kbln, pass. durch 12
 Dr. Factor Förster, v. Weimar, in der Feuerkugel.
 N a c h m i t t a g.
 Dr. Regier.-Adv. Kirchner u. Dr. Adv. Pagig, v.
 Rudolstadt, im Hot. de Pol. u. im Weinsäß 1
 Dr. Buchhdir. Klinger, v. Erfurt, in der Edwen-
 apotheke 2
 Dr. Dom- u. Kammerherr v. Leipziger, v. Dres-
 den, u. Herr Orgelbauer Beyer, v. Raumburg,
 pass. durch, u. Dr. Eisenhdir. Jenzsch, v. Kräs-
 nichfeld, bei Weithas 3
 Dr. Werner u. Dem. Schall, v. Kassel u. Mün-
 chen, im g. Adler u. im gr. Joachimsthal 3
 Mad. Niedner, v. Raumburg, unbest. 4

P e t e r s t h o r. U.
 G e s t e r n A b e n d.

Die Koburger fahrende Post 5
 Dr. Kammerherr v. Zehmen u. Dr. v. Wolfersdorf,
 v. Markersdorf u. Kuligt, im deutschen Hause 7
 Drn. Kfl. Blumenau u. Hamelberg, v. Altenburg 7
 u. Hamburg, in Nr. 602 u. 622 7
 Dr. Kfm. Rudel, v. Zwickau, im bl. Roß 8
 V o r m i t t a g.
 Dr. Kfm. Gramm, v. Neustadt a. d. D., in d. 3 Rosen 8
 Dr. D. Töpfer, v. Altenburg, im Hotel de Pol. 10
 Dr. Kfm. Schröder, v. Altenburg, in Nr. 616 10
 Drn. Kfl. Kretschmar und Schinck, von Chemnitz,
 unbestimmt 11
 Dr. Def. Kremse, v. Altenburg, im Lieger.
 Dr. Spizenddir. Anger, v. Eibenstock, im Blumen-
 berge.
 Dr. Fabr. Förster, v. Zeulenroda, bei Sommerlatte.
 Dr. Buchhdir. Stückerath, v. Neustadt, in Nr. 709.
 Dr. Goldarbeiter Weig, v. Zwickau, im Hot. de Pol.]
 Dr. Graveur Bühr, v. Eilenburg, bei Wittig.
 N a c h m i t t a g.
 Dr. Kfm. Wenzel, v. Erfurt, bei Feinz 1
 Dr. Hblsm. Engelhardt, v. Krossen, bei Steinkopf.
 Dr. v. Arnim, v. Krossen, im deutschen Hause.
 Dr. Fabr. Damm, v. Ebbenstein, bei Kaiser.

H o s p i t a l t h o r. U.
 G e s t e r n A b e n d.

Dr. Kofhdir. Goldschmidt, v. Prag, im Churprinz 7
 Drn. Kfl. Wdse u. Kiesel, v. Hohenstein, in den
 3 Königen u. unbest. 7
 Dr. Kfm. Piersse, v. Adorf, unbest. 9
 Dr. Kfm. Porst, v. Adorf, im g. Arm 9
 Dr. Kfm. Langer, v. Idhstadt, in Nr. 345.
 V o r m i t t a g.
 Die Chemniger Gilpost 7
 Dr. Rauchhdir. Esacapa, v. Castoria, in Stegers
 Hause 9
 Dr. Wollhdir. Bloch, v. Prag, u. Dr. Handelsm.
 Freisleben, v. Tachau, im Lieger 10
 Dr. Fabr. Birker, v. Erisnig, im Schwan. 5